

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses
am 12.03.2008**

öffentlich

Ort:
Marktplatz 2,
06100 Halle (Saale),

Stadthaus, Wappensaal,

Zeit:

17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Anwesenheit:

siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Frau Dr. Annegret Bergner	CDU	
Herr Milad El-Khalil	CDU	bis 18:15
Herr Wolfgang Kupke	CDU	
Herr Dr. Erwin Bartsch	DIE LINKE.	
Herr Erhard Preuk	DIE LINKE.	
Herr Rudenz Schramm	DIE LINKE.	
Herr Johannes Krause	SPD	
Herr Prof. Ludwig Ehrler	MitBürger	
Herr Mathias Weiland	BÜNDNIS	
90/DIE GRÜNEN		
Frau Elli Kettmann	SKE	
Frau Dr. Ulrike Wünscher	SKE	
Herr Dr. Hans-Jochen Marquardt	BG	
Herr Detlef Stallbaum	Verw	
Herr Uwe Wätzel	Verw	
Frau Dr. Ursula Wohlfeld	Verw	
Herr Norbert Böhnke	MA CDU	
Herr Dr. habil Günter Kraus	SKE	bis 18:10
Herr Wolfgang Stauch	SKE	

Entschuldigt fehlen:

Frau Gertrud Ewert	SPD	vertreten durch Herrn Andreas Schmidt
Frau Sabine Wolff	NEUES	
FORUM		
Herr Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	FDP	vertreten durch Frau Brigitte Thieme
Frau Sabine Däschler	SKE	
Herr Uwe Oertel	SKE	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Prof. Ehrler begrüßte die Ausschussmitglieder und Gäste, er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest;

Herr Stallbaum: ausgereicht wurde ein Austauschblatt zur Projektförderung;

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Dr. habil. Marquardt bat darum, dass das Museumskonzept als erster TOP behandelt wird, da er anschließend zum Bürgerforum fahren muss, und dass der TOP 4 im nicht öffentlichen Teil behandelt wird;

Die Tagesordnung wurde mit diesen Änderungen angenommen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 09.01.2008

Herr Stauch: er hat keine Protokolle erhalten; (Protokollant: werden nachgesendet);

Die Niederschrift vom 09.01.2008 wurde ohne Änderungen oder Ergänzungen bestätigt.

TOP 4 Information zum Stand Theater GmbH

Information erfolgt im nicht öffentlichen Teil.

TOP 5.1 Hallische Museen – Museumskonzept, Vorlage: IV/2006/05987

Herr Dr. habil. Marquardt gibt eine kurze Einführung in den Arbeitsstand und benennt die Änderungen gegenüber dem bisherigen Konzept (Priorität ist jetzt auf die Saline gerichtet, durch die IBA- Aktivitäten und die Planungen der Local Heros für Ruhr 2010 für Halle unter dem Stichwort KULTURUFER gibt es für die Saline eine Perspektive; deshalb wird das Druckereigebäude zurückgestellt);

Herr Dr. Bartsch: im Konzept gibt es eine Formulierung, dass der Bestand stadthistorische Dokumente und Objekte aufgeteilt ist? (**Herr Dr. Hirte:** dies ist so und es gibt noch keinen Überblick, was in den einzelnen Einrichtungen vorhanden ist; dies ist eine der zukünftigen Aufgaben des Museums und dieser Überblick wird auch für die neue Dauerausstellung benötigt);

Herr Dr. Bartsch: Gibt es eine Sammlungskonzeption? (**Herr Dr. Hirte:** diese Konzeption wird gegenwärtig im Museum diskutiert);

Herr Dr. Bartsch: Welche Planungen gibt es für die neue Dauerausstellung? (**Herr Dr. Hirte:** ein erstes Grundgerüst wird im Museum und mit Fachkollegen diskutiert, die Ausstellung im Christian-Wolff-Haus soll 2010 zu sehen sein);

Herr Böhnke: Wie wird die Verankerung des Stadtmuseums in der Stadt gesehen und welche Bedeutung hat der Förderverein? (**Herr Dr. Hirte:** der Förderverein ist sehr interessiert, aber muss viel offensiver werden; er hat eher heimatkundliche Ansprüche; ist überaltert, muss vielleicht eine neue Struktur bekommen);

Frau Kettmann: die Senioren-Wanderungen mit dem Vorsitzenden Herrn Michaelis können gar nicht hoch genug eingeschätzt werden;

Herr Böhnke: Verhältnis von Forschung und Publikationen? Museumskarte? Gemeinsame Vermarktung? Visionen für die kommenden 10 Jahre? Gibt es eine Abstimmung zwischen den einzelnen Museen zum Sammeln? Stand der Inventarisierung? (**Herr Dr. Hirte:** im Moment werden Facetten der Stadtgeschichte beleuchtet, Druckereigebäude bespielt; Publizierung der Forschungsergebnisse ist mit dem städtischen Etat nicht möglich, erster Schritt sind Veröffentlichungen im Amtsblatt; Inventarisierungsrückstand wird jetzt elektronisch bearbeitet; Museumskarte gibt es, Angaben dazu gibt es im Fachkonzept; Vision: die städtische Etablierung des Stadtmuseums erfolgreich abschließen, jedoch schwierig bei dem Sanierungsstau);

Herr Schramm: Seite 18 fehlt (Protokollant: Anhang des Protokolls); Einheitliche Vermarktung und gemeinsames Ticketing alle Museen in der Stadt? (**Herr Dr. Hirte:** dies muss über die Stadtmarketinggesellschaft gesteuert werden);

Herr Schmidt: Wie sollte ein Förderverein arbeiten? Wird die neue Dauerausstellung in Teilen eröffnet oder komplett zu einem Termin? Salinemuseum – Beziehung zu den Halloren? Wie sieht die mittelfristige Investitionsplanung aus? (**Herr Dr. habil. Marquardt:** erste Maßnahmen sind in der mittelfristigen Planung eingestellt; Sicherung Saalhornmagazin beginnt noch in diesem Jahr; weitere finanzielle Planungen werden in Abstimmung mit der IBA 2010 angestellt; Kombi-Ticket wird in Zusammenarbeit mit der SMG kommen; **Herr Dr. Hirte:** Forschungen richten sich auf die Dauerausstellung; Verhältnis zu den Salzwirkern ist sehr gut);

Frau Dr. Wünscher: Woher rührt der Optimismus, dass die neue Schwerpunktsetzung erfolgreich ist? Hearing belegte, dass wesentliche Gebäude stark gefährdet sind und die Kosten nicht überschaubar sind, Kosten für Druckereigebäude sind greifbar; (**Herr Dr. habil. Marquardt:** gegenwärtig wird die Finanzierung präzisiert, es ist mit Kosten in Höhe von 3,5 bis 5 Mio. € zu rechnen, nicht vor 2010);

Frau Dr. Wünscher: Wann kommen belastbare Zahlen? (**Herr Dr. habil. Marquardt:** kann zur Zeit noch nicht gesagt werden, gegenwärtig entsteht das Konzept KULTURUFER, soll Ende April vorliegen);

Herr Dr. Kraus: diese Konzept sollte im Mai- Ausschuss vorgestellt werden;

Herr Prof. Ehrler: bisher gab es vor allem Informationen zu baulichen Maßnahmen, welche inhaltlichen Verschiebungen sich ergeben, wurde noch nicht erläutert;

Herr Böhnke: Was waren die Gründe, dass die Überarbeitungen ein Jahr gedauert haben? und dann ohne Zieldaten für die Saline? Einzige Angabe 2013 Komplex am Kleinen Berlin; (**Herr Dr. habil. Marquardt:** die Saline wird im Zusammenhang mit dem IBA-Jahr 2010 gesehen);

Herr Böhnke: Gibt es Sammlungsabsprachen und funktionieren diese? (**Herr Dr. Hirte:** Abstimmung ist nicht schriftlich festgelegt, wird aber praktiziert);

Herr Schmidt wünscht sich eine Schriftenreihe des Museums zu den aktuellen Forschungsergebnissen;

Frau Kettmann: Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit dem Förderverein? (**Herr Dr. Hirte:** Zusammenarbeit bei konkreten Veranstaltungen, teilweise Unterstützung bei Ankäufen, im Zusammenhang mit der Museumsnacht);

Herr Prof. Ehrler: es ist aus dem Gesagten und aus dem Konzept wenig Greifbares für die Zukunft zu konstatieren, vieles bleibt unscharf; (**Herr Dr. Hirte:** Halle hat ein verspätetes Stadtmuseum, vieles hängt von den finanziellen Rahmenbedingungen ab);

Herr Dr. habil. Marquardt: es ist wichtig, dass jetzt ein Konzept vorliegt, jetzt müssen weitere Untersuchungen auch finanzieller Art angestellt werden;

Herr Dr. Kraus: 2010 ist nicht mehr sehr weit, also müsste bald eine Information im Kulturausschuss erfolgen;

Herr Prof. Ehrler: er hat die Sorge, dass das Stadtmuseum und anderes in der Idee KULTURUFER untergeht;

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 5.2 Wahl eines Mitglieds für das Kuratorium der Stiftung Händel-Haus, Vorlage: IV/2008/07044

Frau Dr. Wünscher: sie schlägt Herrn Prof. Ehrler als Mitglied des Kuratoriums Stiftung Händel-Haus vor; regelmäßige Information des Ausschusses gesichert und die Gewichtung in Kuratorium sind ihre Gründe;

Abstimmung:

8 x Zustimmung

0 x Ablehnung

1 x Enthaltung

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat, Herr Prof. Ehrler als Mitglied des Kuratoriums Stiftung Händel-Haus zu wählen.

Herr Weiland wies darauf hin, dass geklärt werden sollte, ob der Stadtrat Herrn Prof. Ehrler wählt oder bestimmt.

TOP 6 – 10 Anträge, Anfragen, Anregungen, Mitteilungen

Frau Dr. Wünscher: es gibt eine sehr unglückliche Situation im Zusammenhang mit den Verträgen mit der Gastro- GmbH, im RPA wurde nur sehr bruchstückhaft und mündlich informiert;

Frau Dr. Wohlfeld: sie nimmt das Problem mit; Im April wird eine Information gegeben;

Herr Prof. Ehrler beendete den öffentlichen Teil der Sitzung.

Protokollführer

Prof. Ludwig Ehrler
Ausschussvorsitzender

Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt
Beigeordneter für Kultur und Bildung